

Offenbach-Post vom 12. Juni 2007

IN KÜRZE

Glück im Unglück

Augsburg/Seligenstadt
(paw) ■ Ausgerechnet in Achsheim – etwa zur Hälfte der ersten Etappe - ereilten die Seligenstädter Kaufmannsgilde Achs- und Deichselschäden an zwei Pferdewagen. „Glück im Unglück war, dass sich das Missgeschick vor einer Zimmererei ereignete und wir schnell Ersatz bekamen“, berichtet Protokoller Robert Wurzel. Die Reisegesellschaft war am Samstagvormittag vom Augsburger Rathausplatz zur Zehn-Tage-Tour nach Seligenstadt aufgebrochen. Fahenschwenker und Trommler geleiteten den Zug bis zur Stadtgrenze.